



## Bayerischer Tischtennisverband

### Bezirk Oberbayern

#### Kreis 9, Miesbach / Bad Tölz

Kreisvorsitzender: Reinhard Freundorfer, Enzianstr. 37, 82515 Wolfratshausen  
Tel. Privat: 08171 / 488225, E-Mail: [Reiner.Freundorfer@farchet.de](mailto:Reiner.Freundorfer@farchet.de)

Antrag zum Kreistag 2012.

#### **Betrifft: Spielmodus in der 1. Kreisliga.**

Der Kreistag möge beschließen, dass in Zukunft auch in der 1. Kreisliga mit 4er Mannschaften gespielt wird.

#### Begründung:

Ich spiele seit 1985 hier im Kreis 9. Nun, nach 27 Jahren sind die Spieler gegen die ich schon 1985 angetreten bin, zu 80 % die selben. Das bedeutet, der Kreis überaltert langsam aber sicher. Einen Grund sehe ich darin, dass es vielen Vereinen nicht möglich ist, Jugendliche, die ins Erwachsenenalter kommen, ihrer Leistungsstärke entsprechend einzusetzen. Vor allem in der 1. Kreisliga kommt kaum einmal ein Jugendlicher zum Zug.

Das liegt unter anderem daran, dass es seit Jahren in der 1. KL eine "3 Klassengesellschaft" gibt. 2 Mannschaften kämpfen in der Regel um den Aufstieg, 4 – 5 stemmen sich gegen den Abstieg. Keine dieser Mannschaften setzt daher einen Jugendlichen ein, der nicht der absolute Kracher ist. Man will ja aufsteigen / nicht absteigen. Und von den Krachern gibt es leider zu wenig.

2 oder 3 Mannschaften bewegen sich normalerweise im gesicherten Mittelfeld, aber auch die können sich nicht leisten, einen etwas schwächeren Jugendlichen einzusetzen, da sie sonst ebenfalls in den Abstiegsstrudel geraten würden.

Würde nun die 1. KL mit 4er Mannschaften spielen, hätte das folgende Vorteile:

- Das allgemeine Niveau würde steigen. (siehe jetzige 2. Kl, da geht's ganz schön rund).
- Auch kleiner Vereine hätten jetzt die Chance, eine 2. oder gar 3. Mannschaft zu bilden, in denen die Jugendlichen entsprechend ihrer Spielstärke besser eingesetzt werden könnten.
- Die "Kracher" könnten auch weiterhin in der 1. KL spielen.
- Es wäre möglich, Jugendmannschaften komplett in den Erwachsenenspielbetrieb zu integrieren, was oft der Wunsch der Jugendlichen ist (Wir wollen zusammenbleiben).
- Last but not least bräuchte nur noch mit einem Auto zu Auswärtsspielen gefahren werden, was angesichts der immer weiter steigenden Spritpreise auch nicht zu verachten ist.

Mir sind auch die Nachteile dessen durchaus bewusst:

- Einige "alteingesessene" Spieler aus den 1. KL Mannschaften, in der Regel die Nummer 5 und 6, müssten plötzlich eine oder 2 Ligen tiefer spielen, die hintersten Ranglistenplätze hätten evtl. plötzlich nur noch Reservistenstatus.
- Bei einigen Vereinen könnte es durch die erhöhte Anzahl an Mannschaften und Punktspielen zu Problemen mit der Hallenbelegung kommen.
- Die Aufsteiger in die 3. BL müssten dort wieder mit 6er Mannschaften spielen und dadurch 2 Spieler aus den unteren Mannschaften abziehen.

Ich bin aber der Meinung, wenn man die Vor- und Nachteile gegeneinander abwägt, so überwiegen die Vorteile. In diesem Sinne hoffe ich auf einen positiven Beschluss.

Mit sportlichen Grüßen  
Reiner Freundorfer